



Beschlussvorlage 2017/216	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	Stadt Friedberg

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	29.06.2017	öffentlich

Halbjahresbericht zum Haushaltsvollzug 2017 der Stadt Friedberg

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Halbjahresbericht 2017 des Finanzreferates wird zur Kenntnis genommen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Am 23. März 2017 wurde der städtische Haushalt 2017 durch den Rat der Stadt Friedberg beschlossen und zur Bewirtschaftung freigegeben.

Soweit nicht einzelne Projekte durch die Maßnahmenbeschlüsse am 26. Januar 2017 durch den Stadtrat zur Bewirtschaftung freigegeben wurden, befindet sich der städtische Haushalt nun erst seit rund 13 Wochen im eigentlichen Vollzug.

2. Status Verwaltungshaushalt 2017

Ausgaben:

Die Bewirtschaftung der veranschlagten Ausgaben verläuft plangemäß. Derzeit liegen keine Überschreitungen vor bzw. sind bis zum Jahresende erkennbar. Die derzeitigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich in der Gesamtsumme in einem vierstelligen Bereich. Aufgrund der erst nun anlaufenden Personalsuche auf die neu eingeplanten Stellen wird sich eine einmalige Entlastung der Personalkostenplanung 2017 einstellen, die aber für das kommende Haushaltsjahr 2018 keine weitere Entlastung bringen wird.

Einnahmen:

Die kommunalen Steuereinnahmen sowie die staatlichen Steuerbeteiligungen liegen in der Summe sollmäßig leicht über den bisher geplanten Werten, jedoch sollte diese „Morgenröte“ in Anbetracht der Unsicherheit nach den ersten beiden Steuerterminen bzw. einen (!) Auszahlungstermin der staatlichen Beteiligungsbeträge noch nicht überbewertet werden. Nach dem heutigen Finanzstatus können die prognostizierten finanzwirtschaftlichen Eckwerte (Zuführung usw.) des Verwaltungshaushaltes 2017 erreicht werden.



Zu verteilende			
FINANZMASSE	Ansatz 2017	HR 2017	+/-
	in €	in T €	in T €
Grundsteuer A/B (360%)	3.957	4.012	+55
Gewerbsteuer (350%)	13.291	12.975	-316
Einkommensteueranteil	19.805	20.250	+445
Umsatzsteueranteil	1.924	1.996	+72
Schlüsselzuweisungen	1.001	1.001	+0
Familienlastenausgleich	1.540	1.284	-256
Grunderwerbsteueranteil	550	550	+0
Sonstiges (Hundesteuer, Verwarnungsgelder...)	643	643	+0
Zinsen	1	1	+0
Konzessionsabgabe	1.085	1.104	+19
SUMME EINNAHMEN:	43.797	43.816	19
Gewerbsteuerumlage	2.621	2.558	-63
Kreisumlage	16.609	16.609	+0
Zinsen	448	448	+0
Zuführung an Vermögenshaushalt	2.812	2.812	+0
Budgetreserve	150	150	+0
Zuführung Sonderrücklage	203	203	+0
Verlustausgleich Stadtwerke	0	0	+0
SUMME AUSGABE:	22.842	22.780	-62
ÜBERSCHUß:	20.955	21.036	81

3. Status Vermögenshaushalt 2017

Ausgaben:

Die Bewirtschaftung der veranschlagten Ausgaben verläuft erwartungsgemäß. Die Vollzugsquote stellt sich wie folgt dar:

Gesamtausgabeermächtigung (Ansatz + HAR):	36,932 Mio. € 100,0 %
Bereinigte Anordnungen (Ansatz + HAR):	8,103 Mio. € 21,9 %
Aufträge gebucht (Ansatz + HAR):	10,008 Mio. € 27,1 %
Gebundene HH-Mittel (AO+Aufträge):	18,111 Mio. € 49,0 %

Derzeit liegen keine grundsätzlichen Überschreitungen vor bzw. sind bis zum Jahresende erkennbar. Die geplanten Baubudgets können nach den heutigen Erkenntnissen wohl eingehalten werden. Wegen der Detailerläuterungen einzelner Haushaltsstellen (> 50 T€ Ausgabeermächtigung –Gesamt-) darf auf die Anlage verwiesen werden.



Einnahmen:

Die Bewirtschaftung der veranschlagten Ausgaben verläuft erwartungsgemäß.

4. Ausblick/Fazit

Ein ordnungsgemäßer städtischer Haushaltsvollzug 2017 ist zu erwarten. Der geplante Haushaltsausgleich i.S. § 29 Ziffer 2 KommHV ist nicht gefährdet.